

ECHE HANDARBEIT

*Leichter und besser als der Wettbewerb, bei gleichem Preis: Das verspricht ein Berliner Kleinserien-Hersteller von seinen **BLÖCKEN***

Eigentlich steht der Betrieb Muschke & Gasde seit 1945 für traditionellen Werkzeugbau im Berliner Stadtteil Mahlsdorf. Als engagierter Segler nutzt Bernd Muschke aber genauso gern wie seine Vorgänger das firmeneigene Knowhow, um spezielle Bootsbeschläge zu entwickeln, vorrangig für Jollenkreuzer. So produziert Muschke & Gasde unter anderem die auf 20ern verbreitete Zentralwinch mit Pumpantrieb.

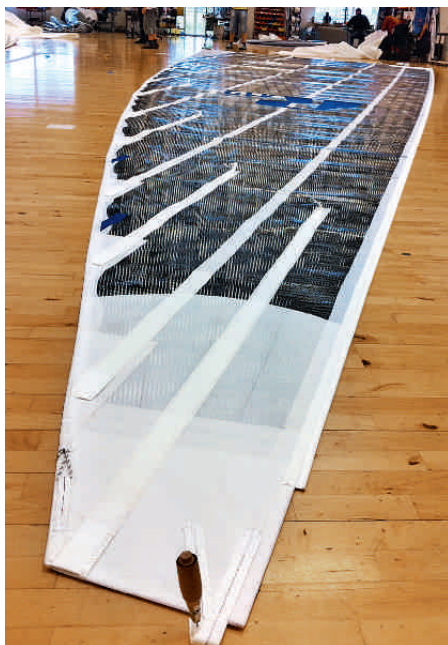
Nun hat man sich also Blöcke vorgenommen. „Leichter und haltbarer als Harkens Carbo“, beschreibt der Geschäftsführer seine Kreation, auch optisch sind Ähnlichkeiten zum amerikanischen Produkt unverkennbar. Mit einem entscheidenden Unterschied: Die sogenannten Fivestar-Blöcke entstehen komplett aus hochfestem Alu und zeichnen sich vor allem durch eine sehr große Lauffläche aus, die Lasten auf möglichst viele der

eingesetzten Delrin-Kugeln verteilt. Alle Modelle der zehn Varianten umfassenden Palette lassen sich demonstrieren und damit reinigen oder bei Bedarf auch reparieren. Eine weitere Besonderheit: Mehrfachblöcke entstehen nicht durch bloßes Nebeneinanderschrauben, sondern durch den Einsatz entsprechender Mittelteile. So können Gewichte von beispielsweise 63 Gramm für einen Einzelblock und 162 Gramm für einen Doppelblock realisiert werden. Die Breite der Scheiben, Durchmesser 59 Millimeter, ist für Tauwerk bis 10 Millimeter Stär-

ke ausgelegt. Der Drehwirbel lässt sich per Madenschraube arretieren, alternativ gibt es auch eine Variante mit Tauwerkschlaufe. Die Preise beginnen bei 41 Euro und enden bei 116 Euro für den Dreifachblock. Nicht viel Geld für echte Handarbeit in Fünf-Sterne-Qualität.



WWW.MUSCHKE-WERKZEUGBAU.DE



ROLLSEGEL

FETTER KOPF OHNE DICKEN HALS

Rollgroßsegel – Synonym für einfachste Bootsbedienung und beispiellosen Komfort. Erkauft aber mit flachem Profil und minimaler Achterlieksrundung. Seit Jahren schon versuchen Segelmacher, des Stands der Rollgarderobe durch senkrechte Latten Herr zu werden, mit leidlichem Erfolg bei stattlichem Mehrgewicht. Elvstrøm treibt es jetzt im wahrsten Sinne des Wortes auf die Spitze und hat in Zusammenarbeit mit Hallberg-Rassy das neue „Fatfurl“-Großsegel entwickelt. Unter anderem dank einer zusätzlichen Latte direkt im Topp gelang es, im-

merhin eine Kopfbreite von 35 Zentimetern zu erreichen, 10 bis 15 Zentimeter mehr als ein konventionell geschnittenes Segel. Um eine vergleichbare Achterlieksrundung zu erhalten, wie sie bei einem konservativ geschnittenen herkömmlichen Segel möglich wäre, wird viel Aufwand betrieben. So besitzt das Großsegel der neuen Hallberg-Rassy 412 fünf kurze und vier durchgehende Latten. Ein spannender Ansatz, leider verbunden mit einem Mehr an Material. Preise sowie das genaue Datum der Markteinführung stehen noch nicht fest.

WWW.ELVSTROMSAILS.COM